

An das Referat für Bildung und Sport der LH München

Antrag: Sanierung Basketballplatz Kapschstraße

Beschluss

Der Bezirksausschuss möge beschließen, den Basketballplatz in der Kapschstraße zu sanieren und zu modernisieren.

Dabei sollen insbesondere der Bodenbelag und die Korbanlagen erneuert und der Platz mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet werden. Der Belag ist seit dem Antrag aus dem Jahr 2021 nicht ausgebessert geworden.

Begründung

Die derzeitige Situation des Basketballplatzes ist unbefriedigend. Dieser wichtige öffentliche Raum wird von vielen Menschen tagsüber und nach Feierabend genutzt, um sportlich aktiv zu sein. Allerdings gibt es erhebliche Mängel, die dringend behoben werden müssen:

1. **Fehlende Beleuchtung:** Der Platz ist derzeit unbeleuchtet, was insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten zu erheblichen Sicherheitsproblemen führt. Die bestehende Straßenbeleuchtung der Kapschstraße reicht nicht aus, um ausreichend Licht auf das Spielfeld zu werfen, wodurch das Verletzungsrisiko steigt. Die Beleuchtung des Platzes soll zu den Nutzungszeiten erfolgen.
2. **Unebener Bodenbelag:** Die unebene Oberfläche des Spielfeldes erhöht ebenfalls das Verletzungsrisiko. Ein glatter und ebener Bodenbelag ist notwendig, um Verletzungen zu verhindern und das Basketballspielen sicherer zu gestalten. Weiterhin muss die Spielfeldmarkierung erneuert werden.
3. **Veraltete Korbanlagen:** Die Korbanlagen auf dem Platz sind veraltet und bedürfen einer dringenden Erneuerung.
4. **Wildwuchs:** An den Rändern des Spielfeldes hat sich Wildwuchs gebildet, der nicht nur das ästhetische Erscheinungsbild beeinträchtigt, sondern auch die Nutzung des Platzes erschwert.

Die Sanierung und Modernisierung des Basketballplatzes in der Kapschstraße würde nicht nur die Sicherheit der Nutzer*innen erhöhen, sondern auch die Attraktivität dieses öffentlichen Raums steigern. Damit würden wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Sport und Freizeitaktivitäten in unserem Stadtbezirk leisten.

Initiative: Sebastian Stammler, Anna Leuchtweis, Jörn Retterath